

Murraya paniculata Orangenjasmin, Orangenraute

Kultur-Substrat: Wir empfehlen hochwertige Kübelpflanzen-Erde, der etwas Sand und weitere grobkörnige Anteile (Blähton, feiner Kies, Lavagrus, Splitt) zur besseren Drainage beigemischt wird. Ebenfalls hat sich die Zugabe von Kokohum bewährt. Das Substrat erhält dadurch eine hohe Strukturstabilität und wird luftig und locker gehalten, das Wasser- und Nährstoff-Speichervermögen wird optimiert.

Umtopfen: Murraya paniculata wird bei Bedarf im 2 bis 3 jährigen Rhythmus umgetopft. Das neue Pflanzgefäß sollte nur einige Zentimeter größer im Durchmesser gewählt werden, als das bisherige .

Schnitt: Schnittmaßnahmen sind bei Murraya paniculata kaum erforderlich. Die natürliche Verzweigung lässt keine Wünsche offen und die Endhöhe der Pflanze bleibt überschaubar. Sollten dennoch Schnittmaßnahmen erforderlich werden, ist das Ende der Winterruhe ein guter Zeitpunkt.

Schädlinge: Schädlinge kommen an Murraya paniculata nur selten vor. In temperierten Winterquartieren können sich gelegentlich Schildläuse einstellen, an zu heißen und trockenen Sommerstandorten können Spinnmilben auftreten.

Im Sommer

Standort: Ein sonniger bis halbschattiger, warmer Standort ist für Murraya paniculata genau richtig, Vollsonne sollte jedoch besser vermieden werden, weil der Orangenjasmin eine höhere Luftfeuchte bevorzugt.

Gießen: Konstante Substratfeuchte ist wichtig, Staunässe hingegen wirkt sich sehr schädlich auf Murraya paniculata (Achtung bei Untersetzern!) aus, die Wurzeln nehmen schnell Schaden.

Düngen: Der Nährstoffbedarf von Murraya paniculata ist mäßig bis gering, daher von April bis September im 10-tägigen bis 2 wöchigen Rhythmus hochwertigen Flüssigdünger (mit Spurenelementen) verwenden.

Im Winter

Standort: Die Überwinterung von Murraya paniculata erfolgt hell, bei Temperaturen zwischen 8° und 18° C. Der Neuaustrieb der immergrünen Pflanze erfolgt meist ab April.

Gießen: Gleichmäßige Substratfeuchte beibehalten und Staunässe vermeiden. Nur sporadisch gießen und darauf achten, dass der Wurzelbereich nicht austrocknet.